

Fakultät für Sozialwissenschaft, Veranstaltungskommentierung für das WiSe 2021/22

Veranstaltungsnummer, -titel, Dozent(in)
Von Krise zu Krise? Die politische Ökonomie der Eurozone (IntBez, II) Carsten Nickel Mo 16-18 Uhr
Beschreibung
In diesem Winter jährt sich die Umstellung von nationalen Währungen auf den Euro zum zwanzigsten Mal. Doch relativ schnell nach ihrem Start geriet die gemeinsame Währung unter erheblichen Druck. Der Ausbruch der globalen Finanzkrise 2007/08 führte in Europa zu einer hartnäckigen Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise: von nationalen Bankengarantien 2008 über Rettungsprogramme für diverse Mitgliedsstaaten ab 2010 und das Einschreiten der Europäischen Zentralbank seit 2012 bis zum Beinahe-Ausscheiden Griechenlands 2015. Als Anfang 2020 mit der Corona-Pandemie die nächste Herausforderung heraufzog – und ein neuartiger EU-Wiederaufbaufonds aufgelegt wurde – lag die Wirtschaftsleistung von Ländern wie Spanien noch immer unter Vorkrisenniveau und die Politik der EZB war weit von einer Normalisierung entfernt. Andererseits haben sich oft reißerische Vorhersagen über das Auseinanderbrechen des Euros immer wieder als verfrüht erwiesen. Wie lässt sich dieser fortgesetzte Modus einer seltsam stabilen Dauerkrise erklären? Im Seminar wollen wir uns dieser Leitfrage aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern. Dazu greifen wir auf IB- und IPÖ-Theorien aus der Einführungsvorlesung zurück und wenden sie auf Entwicklungen, Akteure und Institutionen aus zwei Jahrzehnten Politik in der Währungsunion an. Ziel ist eine vertiefte Kenntnis der Theorien, ihrer Anwendung und ihres Beitrags zu einem besseren Verständnis dieses Kernbereichs europäischer Integration.
Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen
Ein Studiennachweis wird vergeben für regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlichen Diskussionen der jeweiligen Referate, fristgerechte Abgabe der Literaturberichte in der 3. und 4. Sitzung und Übernahme eines Referats mit Thesenpapier, Powerpoint-Präsentation und Diskussionsfragen. Modulprüfung: wie Studiennachweis inklusive Hausarbeit bzw. mündlicher (Modulabschluss-) Prüfung.
Teilnahmevoraussetzungen
Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“, Anmeldung per Campus Office, Anfertigung von Literaturberichten (eine Seite Zusammenfassung pro Text) zu den untenstehenden Texten bis zur 3. und 4. Sitzung.
Literaturhinweise
<ol style="list-style-type: none">1. Iversen, T.; Soskice, D.; Hope, D. (2016): The Eurozone and political economic institutions. <i>Annual Review of Political Science</i>, 19, 163-185.2. Frieden, J.; Walter, S. (2017): Understanding the political economy of the Eurozone crisis. <i>Annual Review of Political Science</i>, 20, 371-90.3. Schirm, S. (2018): Societal foundations of governmental preference formation in the Eurozone crisis, <i>European Politics and Society</i>, 19(1), 63-78.4. Genschel, P.; Jachtenfuchs, M. (2018): From Market Integration to Core State Powers: The Eurozone Crisis, the Refugee Crisis and Integration Theory, <i>Journal of Common Market Studies</i>, 56, 178-96.5. Jacoby, W.; Hopkin, J. (2019): From lever to club? Conditionality in the European Union during the financial crisis, <i>Journal of European Public Policy</i>, 27(8), 1157-77.6. Hobolt, S.; Tilley, J. (2016): Fleeing the centre: the rise of challenger parties in the aftermath of the euro crisis, <i>West European Politics</i>, 39(5), 71-991.